



Maria, die Tempeljungfrau Grösse des hl. Josef

Meine Lieben! Maria kam aus dem Stamme Davids und Aarons. Damals wurden Mädchen aus dem Stamme Davids in den Tempel gebracht, denn die Israeliten wussten, dass der Messias aus diesem Stamme kommen wird. Diese Tempeljungfrauen wurden wie Königinnen ausgebildet, damit sie dann als Mutter des Messias etwas darstellen. Sie waren intelligent und hochgebildet, lernten auch Sticken, Nähen, alles. Ich ärgere mich immer, wenn ich sehe, wie der HEILAND in Filmen alte Kleiderfetzen trägt. Er trug einfache, aber sehr ordentliche Kleider, welche die Gottesmutter Ihm gewoben und genäht hatte. Maria, die schon mit drei Jahren in den Tempel gebracht wurde, hatte gelernt, wie man Kleider herstellt, und im Tempel hatten sie wunderschöne Kleider. Wenn die Mädchen im Tempel ca. 14-jährig waren – orientalische Mädchen sind schneller reif –, wurden sie vermählt. Man suchte für sie einen Bräutigam, der auch aus dem Stamme Davids sein musste, eben wegen der Prophezeiung, dass der Messias aus diesem Stamme kommen wird.

Maria wurde von GOTT absolut fleckenlos geschaffen. Denn hätte sie nur ein kleines Fleckchen gehabt, hätte sie, indem sie dem SOHNE GOTTES das Fleisch gab, dieses Fleckchen auch auf Ihn übertragen. Mit diesem befleckten Fleisch hätte uns der HEILAND nicht erlösen können. Denn der gewaltige GOTT wurde beleidigt von Adam und Eva. Es brauchte einen neuen Adam und eine neue Eva, die ohne Schuld, ohne Sünde waren, um dies wiedergut-

meiner Entrückung vor die Heiligste DREIFALTIGKEIT. Ich antwortete: „Wenn du vor GOTT stehst, schaust du nicht mehr herum, du siehst nur Ihn!“ Das ist der Himmel: GOTT anschauen! Keine Angst, es gibt noch mehr im Himmel, z. B. schöne Springbrunnen. Jeder Tropfen, der hochsteigt und wieder herunterfällt, hat einen himmlischen, wunderbaren Klang und die Töne passen alle harmonisch zusammen.

Ich habe kürzlich einen traditionellen Bischof von der Priesterbruderschaft mit seinen Handschuhen und dickem Ring gesehen – es war zwar schön warm draussen. Dann zeigte GOTT mir plötzlich daneben den hl. Apostel Petrus. Das waren Fischerhände, die den Stab hielten, und er trug einen Chormantel. Meine Güte, welch ein Unterschied! Glaubt ihr, dass der HEILAND, wenn Er noch einmal auf die Erde käme, so wie der traditionelle Bischof kommen würde? Nein, ganz sicher nicht! Er wird leuchten, wenn Er dann am Letzten Tag kommen wird! Mein GOTT, allein Ihn zu sehen, ist der Himmel. Amen!

Predigtauszug vom 24. Mai 2020



**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

zumachen. Sie mussten absolut reines Fleisch haben, ohne menschliche Fehler. Maria wurde vom HEILIGEN GEIST dazu präpariert.

Vermählung Mariens

Maria wurde von ihrem göttlichen Bräutigam, GOTT dem HEILIGEN GEIST, geführt. GOTT wollte es so, dass sie Ihm ihre Jungfräulichkeit schenkt. Als sie 14 Jahre alt war, rief sie der Hohepriester und sagte: „Maria [respektive Miriam], nun ist es so weit, die Zeit deiner Vermählung ist gekommen.“ Maria erschrak und sagte dem Hohepriester – ich bringe es jetzt mit ganz einfachen Worten –, dass sie ihre Jungfräulichkeit GOTT geschenkt habe. Der Hohepriester antwortete nur: „Du musst es einfach deinem Bräutigam sagen.“

Und wie suchte man den Bräutigam aus? Auf einen Aufruf des Hohepriesters hin kamen mehrere ältere und jüngere Männer aus dem Stamme Davids in den Tempel. Der Hohepriester ging an einen langen Tisch, worauf viele trockene Zweige lagen, wie sie im Winter sind, und gab jedem einen Zweig. Jeder musste nun seinen Namen in den Zweig einritzen. Dann fing der Hohepriester an zu beten, dass GOTT ein Zeichen gebe, welchen Mann Er für Maria erkoren hat. Plötzlich fing ein Zweig zu blühen an, obwohl es noch Winter war: es war der Zweig Josefs. Josef stand ganz hinten. Er war ein schöner Mann, ca. 30-jährig. Josef hatte niemals gedacht, dass er der Erwählte sein könnte. Dann holte man Maria. Sie war sehr scheu, aber Josef sprach so wunderbar mit ihr, mehr väterlich und brüderlich, sodass Maria Vertrauen fasste. Dann sagte er: „Der Hohepriester hat mir anvertraut, dass du ein Geheimnis hättest, das du mir sagen möchtest. Was ist es denn?“ Maria antwortete ihm: „Ich habe meine Jungfräulichkeit GOTT gelobt.“ Josef schaute sie an, als würde er in ihr Herz hineinschauen, und sprach: „Maria, und ich vereinige meine Jungfräulichkeit mit der deinen.“ Josef und Maria sind nie zusammengekommen, Maria war und blieb immer Jungfrau.

Es gibt Menschen, die behaupten, JESUS hätte Brüder und Schwestern gehabt, weil in der Heiligen Schrift steht, dass man zu JESUS

sagte: „... Deine Brüder und Deine Schwestern sind draussen ...“ Das ist so naiv! Und solches sagen gerade jene, die meinen, sie kennen die Bibel durch und durch. Dafür müssten sie die damalige Situation kennen. Bei den Juden hat man bis ins siebte Grad der Verwandtschaft gegenseitig Bruder und Schwester gesagt. Das hört man noch heute in Afrika. Maria und Josef waren absolut rein durch den HEILIGEN GEIST. Jene, die das nicht glauben wollen, werden es dann sehen, sie werden furchtbar erschrecken! Ich werde für sie beten.

Die “Laiengemeinschaft des hl. Josef”

Der hl. Josef ist heute einfach noch nicht bekannt. Ich sage euch, er steht über allen Heiligen – Maria ausgenommen. Menschlich gesagt, hat er ja in die Gottesfamilie hineingeheiratet. Er ist so ein gewaltiger Heiliger! Und ich kann euch sagen, wenn Josef erscheint ..., man nennt ihn nicht umsonst “Schrecken der höllischen Geister”! Gerade Männer sollten ihn anrufen, aber auch Frauen, die Schwierigkeiten haben mit ihrem Mann oder in der Familie; dafür ist er der ideale Heilige. Ich sehe es jetzt wieder. Mutter Paula hat ja die “Laiengemeinschaft des hl. Josef” gegründet. Immer wieder melden sich Leute bei ihr und wollen Mitglied werden. Jedes Mitglied bekommt eine besondere Medaille des hl. Josef. Ich bin ein Skeptiker, das müsst ihr wissen. Bevor ich etwas glaube, wird es von mir zuerst hundertfach geprüft; es sei denn, dass es von GOTT kommt, dann weiss ich es. Es ist unglaublich, wie der hl. Josef den Mitgliedern der Laiengemeinschaft hilft. Aber er ist leider noch so wenig bekannt. Selbst die Gottesmutter hat schon da und dort gesagt: „Geh zu meinem Bräutigam.“ Im Himmel gibt es keine Eifersucht. GOTT freut sich, wenn Ihn ein Heiliger im Himmel bittet für die Menschen auf Erden und Er ihm sagen kann: „Es ist gut, du kannst helfen. Ich gewähre dir deinen Wunsch.“

Der Himmel ist ganz anders

Der Himmel ist einfach ganz anders, als Menschen ihn sich vorstellen. Jemand fragte mich, was ich im Himmel alles gesehen habe bei
